

CINO Deutschland - CINO.com.de

Verteiler: Presseinfo bitte weiterleiten
Betr: CINO Barcodeleser - Erfahrungsbericht
Date: 2012.01.12

topmedia.com.de



Frau Topol von Topmedia.com.de im Gespräch mit Peter Müller, Cheftechniker und Projektleiter, der in einem internationalen Systemhaus tätig ist und seit Jahren CINO Barcodeleser einsetzt.

Herr Müller, warum setzen Sie auf die relativ unbekanntere Marke CINO?

CINO habe ich vor etwa 10 Jahren auf der CeBit entdeckt, der Vertriebsleiter hieß Mr. Wonder. Ich war stark beeindruckt von seiner Persönlichkeit und dann die Barcodeleser, maximale Funktionalität, das war Präzisionstechnik auf höchstem Niveau.

Ließen sich diese CINO Barcodeleser wirklich sofort gut verkaufen?

Nun ja, das war am Anfang nicht immer ganz einfach, aber wir waren kreativ, haben Promotions durchgeführt und Testgeräte verteilt. So ging es los, ob Sie es nun glauben oder nicht, wir haben nie ein Testgerät zurück bekommen. Alle Barcodeleser wurden übernommen und es entwickelten sich langjährige, sehr positive Kundenbeziehungen rund um das Produkt CINO.

Aber Herr Müller, das reicht mir noch nicht zum Verständnis von CINO.

Da haben Sie recht: Es gibt weitere wichtige Gründe für das Erfolgsgeheimnis. CINO Barcodeleser zeichnen sich durch ein nahezu sensationelles Design aus, aber was uns den absoluten Durchbruch gebracht hat, ist das evolutionäre Fuzzy-Decoding. Fuzzy-Decoding gilt bis heute als das größte Erfolgsgeheimnis der Marke CINO.

Bei welchen Kunden sehen Sie denn für CINO das größte Potential?

Damit sprechen Sie einen weiteren wichtigen Aspekt der Marke CINO an. CINO Barcodeleser arbeiten ohne die oft verwendeten hochenergetischen Laserstrahlen. Es wird die sogenannte Imager-Technologie eingesetzt, deswegen werden die CINO-s seit Jahren bevorzugt im Gesundheitswesen eingesetzt, jedoch auch im Office-Automation-Bereich, Lager, Logistik, Industrie, ja, eigentlich überall.

Warum sind Laser-Barcodescanner im Gesundheitswesen ungeeignet?

*Lassen Sie uns das bitte sehr kritisch reflektieren. Da die Laserstrahlen so hochenergetisch sind wurden bestimmte **strahlungsärmere Laserscanner sogar explizit für das Gesundheitswesen zugelassen**. Wir sprechen hier von Laser-Gefahrenklassen, wobei die Gefahrenklasse 1 im Gesundheitswesen verwendet werden darf. Doch sehen Sie, die Ärzte führen heute vielfältige und oft schwerste Operationen mit Hilfe von Laserstrahlen durch, da ist es ja nicht zwingend notwendig zum Lesen eines doch eher trivialen Barcodes dieses Laser-Scanning-Verfahren einzusetzen. Was jedoch unter allen Umständen zu vermeiden ist: Sie dürfen sich niemals mit einem Laserstrahl ins Auge flashen. Das ist mir selbst einmal passiert, danach hatte ich mehrere Wochen ein unangenehmes Gefühl im Auge.*

Wenn Sie Fragen zu diesem Artikel haben wenden Sie sich bitte an:

info@CINO.com.de info@topmedia.com.de